



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 94 02 836 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
E 05 D 15/02

⑪ Aktenzeichen:	G 94 02 836.2
⑫ Anmeldetag:	22. 2. 94
⑬ Eintragungstag:	22. 6. 95
⑭ Bekanntmachung im Patentblatt:	3. 8. 95

DE 94 02 836 U 1

⑦③ Inhaber:
fischerwerke Artur Fischer GmbH & Co KG, 72178
Waldachtal, DE

⑤⑥ Recherchenergebnisse nach § 7 Abs. 2 GmbG:
DE 38 07 010 A1
US 19 82 753

⑤④ Türanschlag

DE 94 02 836 U 1

22.00.94

5 f i s c h e r w e r k e
Artur Fischer GmbH & Co. KG
72176 Waldachtal

10 M 1781

10. Februar 1994

Türanschlag

15

Die vorliegende Erfindung betrifft einen Türanschlag gemäß dem Oberbegriff des Hauptanspruchs.

Es sind Türanschlätze bekannt, die dazu dienen,
20 Beschädigungen beim Öffnen der Tür an der Tür, Wand oder anderen Gegenständen zu verhindern. Dazu gibt es einteilige sogenannte Türstopper, die als gummiartiges Teil entweder auf dem Boden oder an der Wand befestigt werden. Andere Türanschlätze sind zweiteilig ausgebildet und weisen ein
25 erstes an der Tür anbringbares Türelement und ein zweites am Boden oder Wand anbringbares Anschlagelement auf. Diese Türanschlätze dienen, wie bereits erwähnt, nur dazu, Beschädigungen zu vermeiden. Wenn es jedoch darum geht, die Tür in ihrer offenen Stellung zu halten, sind diese
30 Anschläge ungeeignet und es werden daher häufig zusätzliche aufwendige Feststellmechanismen für die Tür vorgesehen.

Der vorliegenden Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, einen Türanschlag vorzusehen, der zusätzlich noch
35 eine Haltemöglichkeit für die Tür aufweist.

Diese Aufgabe wird durch einen Türanschlag mit den Merkmalen des Hauptanspruchs gelöst. Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen sind den Unteransprüchen zu entnehmen.

9402838

22.02.94

1

Bei dem erfindungsgemäßen Türanschlag sind das Türelement und das Anschlagelement als formschlüssig ineinander rastbare Nut- und Federelemente ausgebildet. Hierzu kann entweder das an der Tür anzubringende Türelement als Nut- oder Federelement oder das an der Wand oder dem Boden zu befestigende Anschlagelement entsprechend als Feder- und Nutelement ausgebildet sein. Dabei ist es wesentlich, daß das Nutelement und das Federelement so ausgestaltet sind, daß die beiden Elemente mit Druck ineinander bewegt werden, so daß sie formschlüssig einrasten und die Tür in ihrer offenen Stellung gehalten wird. Entscheidend ist, daß das Nutelement mindestens eine Kante aufweist, die von dem Federelement nur durch zusätzliche Kraftaufbringung überwunden werden kann, wobei entweder die Feder oder mindestens eine Kante der Nutöffnung elastisch ausgebildet ist. Damit wird die Tür in dieser Stellung gehalten und kann auf entsprechende Art und Weise wieder gelöst werden. Der Querschnitt der Feder kann beispielsweise kreisförmig, halbkreisförmig, trapezförmig oder dergleichen sein, um dann mit mindestens einer Kante der Nutöffnung hinterschneidend mit der entsprechend geformten Nut in einen rastenden Eingriff zu gelangen. Zusätzlich ist das Nutelement oder das Federelement drehbar ausgestaltet, so daß es zwischen einer Raststellung, in der das jeweilige Element in das andere Element einrasten kann, oder einer Anschlagstellung, in der es den Elementen nicht möglich ist ineinander einzurasten, bewegt werden kann.

Der erfindungsgemäß ausgestaltete Türanschlag ist somit als kompaktes Bauteil aus entsprechendem Kunststoff herstellbar und durch nur einen Handgriff vom einen Türanschlag in einen Türhalter umwandelbar.

Gemäß einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung ist das drehbare Element um 90° schwenkbar und zweckmäßigerweise auf einem Drehteller angeordnet. Je nach Anwendungsfall

94.02.94

22.02.94

1 kann entweder das eine oder das andere Element drehbar
ausgestaltet sein.

- 5 In einer weiteren bevorzugten Ausführungsform weist das
Federelement eine im wesentlichen zylindrische Feder auf,
die formschlüssig in eine entsprechend ausgebildete Nut im
Nutelement einrastbar ist. Das Federelement kann dabei aus
schlagfestem Kunststoff und das Nutelement aus
10 gummielastischem Kunststoff oder umgekehrt ausgebildet
sein.

- Die Befestigung der einzelnen Elemente an der Tür, der Wand
oder dem Boden kann mittels Schraub- oder Klebverbindungen
15 erfolgen.

Nachfolgend wird die Erfindung anhand von
Ausführungsbeispielen in Verbindung mit den begleitenden
Zeichnungen näher erläutert.

- 20 Es stellen dar:

Figur 1 ein Türelement in der Anschlagstellung und
ein an der Wand befestigtes Anschlagelement;

- 25 Figur 2 die Anordnung gemäß Figur 1 mit dem Tür-
element in der Raststellung;

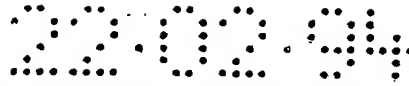
- Figur 3 eine andere Ausführungsform mit einem am
30 Boden befestigten Anschlagelement;

Figur 4 einen Schnitt durch die beiden Elemente aus
Figur 3;

- 35 Figur 5 eine andere Ausführungsform, bei der das
Türelement als drehbares Nutelement ausgebildet
ist;

Figur 6 eine Ausführungsform bei der das Türelement

94.02.94



als drehbares Nutelement ausgebildet und das Anschlagelement am Boden befestigt ist;

- 5 Figur 7 eine andere Ausführungsform mit einem drehbar ausgestalteten am Boden befestigten Anschlag-
element mit Nut; und

- 10 Figur 8 eine Ausführungsform mit einem drehbar ausgestalteten Anschlagelement mit Nut, das an der Wand angebracht ist.

In Figur 1 ist an der Tür 2 ein Türelement 1 und an der Wand 3 ein Anschlagelement 4 angebracht. Das
15 Anschlagelement 4 weist eine Nut mit einem im wesentlichen kreisförmigen Querschnitt auf, in die eine im wesentlichen zylindrische Feder 6 am Türelement 1 einrastbar ist. Die Halterung erfolgt dadurch, daß im Bereich der Öffnung der Nut 5 die Breite der Nut geringer ist als im Inneren, so
20 daß in Verbindung mit gummielastischen Seitenwänden des Anschlagelements 4 die Feder 6 mit Druck in die Nut 5 gedrückt werden muß, um dann von den Kanten 7 der Nut 5 formschlüssig in dieser Stellung gehalten zu werden. In Figur 1 ist die Feder 6 in der Anschlagstellung, in der sie
25 nicht in Eingriff mit der Nut gelangen kann, dargestellt. Durch eine Drehung um 90°, wie in Figur 2 gezeigt, befindet sich die Feder in der Raststellung, in der die Tür offengehalten werden kann. Sowohl Tür- als auch Anschlagelement sind mittels Klebstoff oder einer
30 Schraubverbindung an der Tür 2 bzw. der Wand 3 befestigt.

Figur 3 zeigt das Türelement 1 und das Anschlagelement 4 aus den Figuren 1 und 2, wobei das Anschlagelement 4 am Boden 10 befestigt ist. Die in Figur 3 gezeigten Elemente
35 sind in der Figur 4 im Schnitt dargestellt, so daß der Drehteller 8 am Türelement 1 sichtbar ist, auf dem sich die Feder 6 mit Halterung dreht. Entsprechend ist eine Schraubverbindung 9 gezeigt, mittels der das Anschlagelement 4 am Boden 10 befestigt ist. Die



22.02.94

Herstellung der einzelnen Elemente erfolgt in der dem Fachmann geläufigen Art und Weise. In den Ausführungsbeispielen ist das Nutelement aus gummielastischem und das Federelement aus schlagfestem Kunststoff hergestellt.

Aus Figur 4 ist auch ersichtlich, daß grundsätzlich das Türelement 1 auch eine Feder 6 aufweisen kann, die einen halbkreisförmigen Querschnitt besitzt. Entsprechend weist das Anschlagelement 4 eine Nut 5 auf, die nur eine Kante 7 enthält, über die die Feder 6 mit dem halbkreisförmigen Querschnitt mit Kraft bewegt werden muß, um in die Einraststellung zu gelangen. Türelement 1 als auch Anschlagelement 4 müssen dann entsprechend, wie in den vorhergehenden Zeichnungen dargestellt, in der dem Fachmann geläufigen Art und Weise angepaßt werden.

Die Figuren 5 und 6 zeigen ein Türelement 1 mit einer Nut 5, das drehbar ausgestaltet ist und in Eingriff gelangt mit einem Anschlagelement 4, das eine Feder 6 besitzt und entweder an der Wand 3, wie in Figur 5, oder am Boden 10, wie in Figur 6 dargestellt, angebracht ist.

Bei dem in Figur 7 dargestellten Ausführungsbeispiel ist das Türelement 1 fest mit der Tür 2 verbunden und als Federelement ausgebildet. Es kann dadurch in Eingriff mit der Nut 5 eines am Boden 10 befestigten Anschlagelements 4 mit Nut 5 gelangen. Das Anschlagelement 4 wiederum ist drehbar ausgestaltet, so daß es aus einer Raststellung durch einen einfachen Handgriff in eine Anschlagstellung gebracht werden kann.

In ähnlicher Weise ist in Figur 8 ein drehbares Anschlagelement 4 mit einer Nut 5 an der Wand 3 befestigt.

94.02.94

22.02.94

1

5

f i s c h e r w e r k e
Artur Fischer GmbH & Co. KG
72176 Waldachtal

10

M 1781

10. Februar 1994

Schutzansprüche

15

1. Türanschlag mit einem Türelement und einem
Anschlagelement, d a d u r c h g e k e n n z e i c h -
n e t, daß die Elemente (1, 4) als formschlüssig
20 ineinanderrastbare Nut- bzw. Federelemente ausgebildet
sind, wobei mindestens ein Element gummielastisch ist und
das Nutelement mindestens eine Kante (7) aufweist, die
unter Kraftwirkung von dem Federelement zum formschlüssigen
Einrasten bzw. Ausrasten überwunden werden muß und das
25 Federelement in der eingerasteten Stellung hält, und wobei
ein Element zwischen einer Raststellung und einer
Anschlagstellung drehbar ausgestaltet ist.

2. Türanschlag nach Anspruch 1, d a d u r c h g e -
30 k e n n z e i c h n e t, daß das drehbare Element um 90°
schwenkbar ist.

3. Türanschlag nach Anspruch 1 oder 2, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t, daß das drehbare Nut- oder
35 Federelement auf einem Drehteller (8) angeordnet ist.

4. Türanschlag nach einem der vorangegangenen Ansprüche,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß das
Federelement aus schlagfestem Material besteht.

94.02.836

22.02.94

1

5. Türanschlag nach einem der vorangegangenen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß die
5 Elemente aus Kunststoff hergestellt sind.

6. Türanschlag nach einem der vorangegangenen Ansprüche,
dadurch gekennzeichnet, daß das
Federelement eine im wesentlichen zylindrische Feder (6)
10 aufweist, die formschlüssig in eine entsprechend
ausgebildete Nut (5) im Nutelement einrastbar ist.

15

20

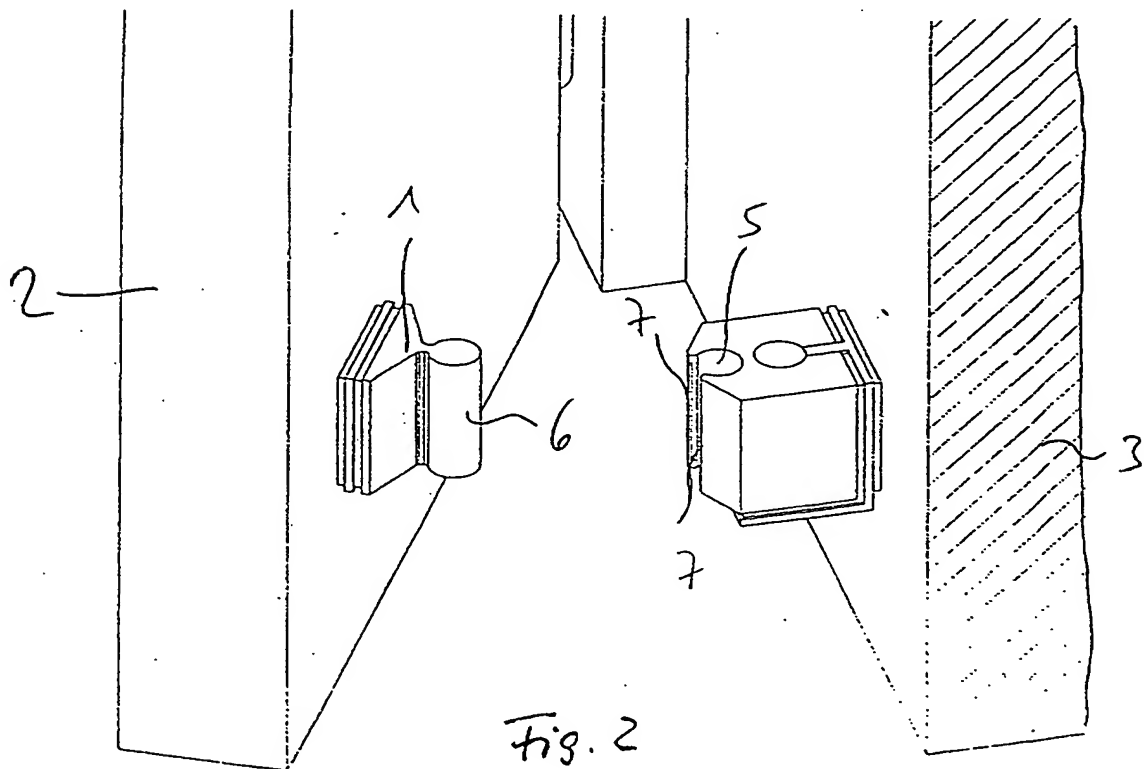
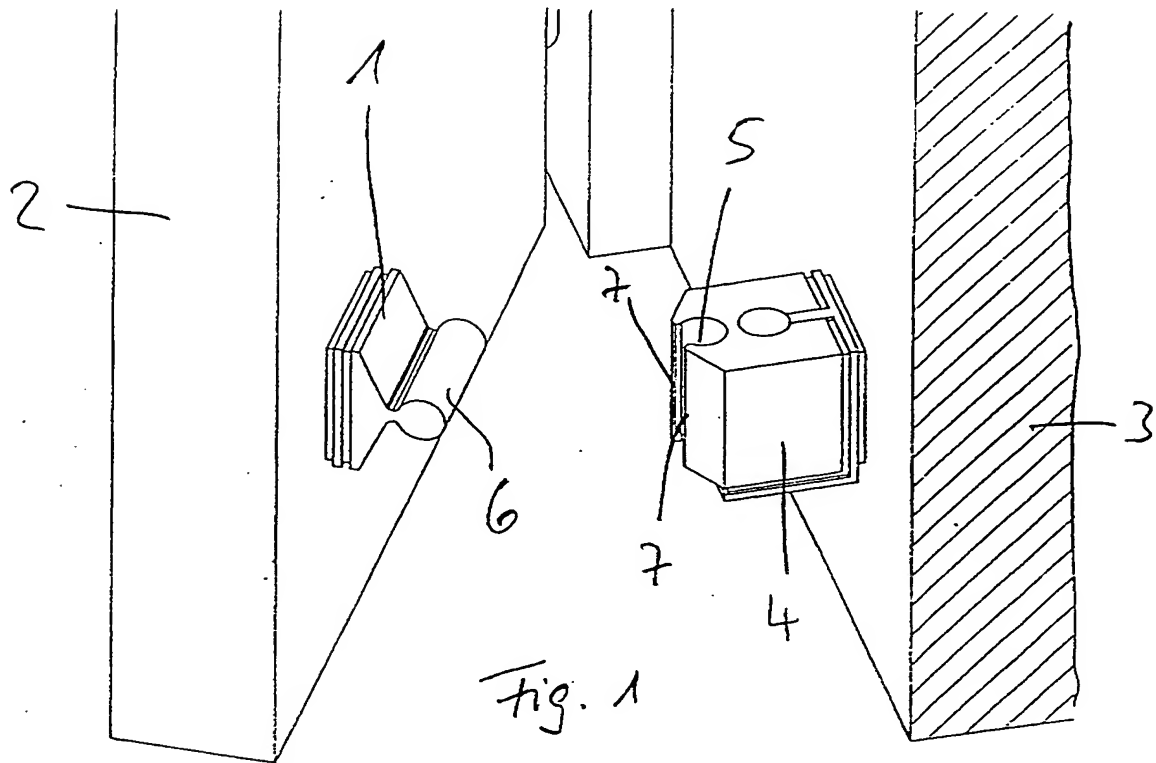
25

30

35

94.02835

20094



9402838

214
2004

Fig. 3

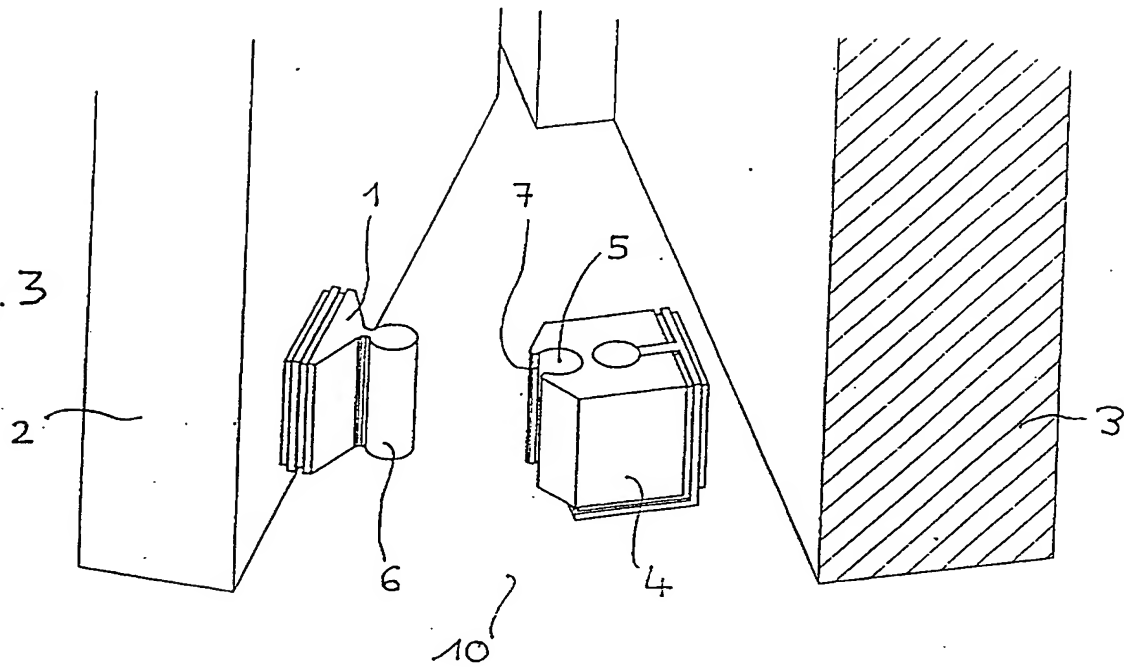
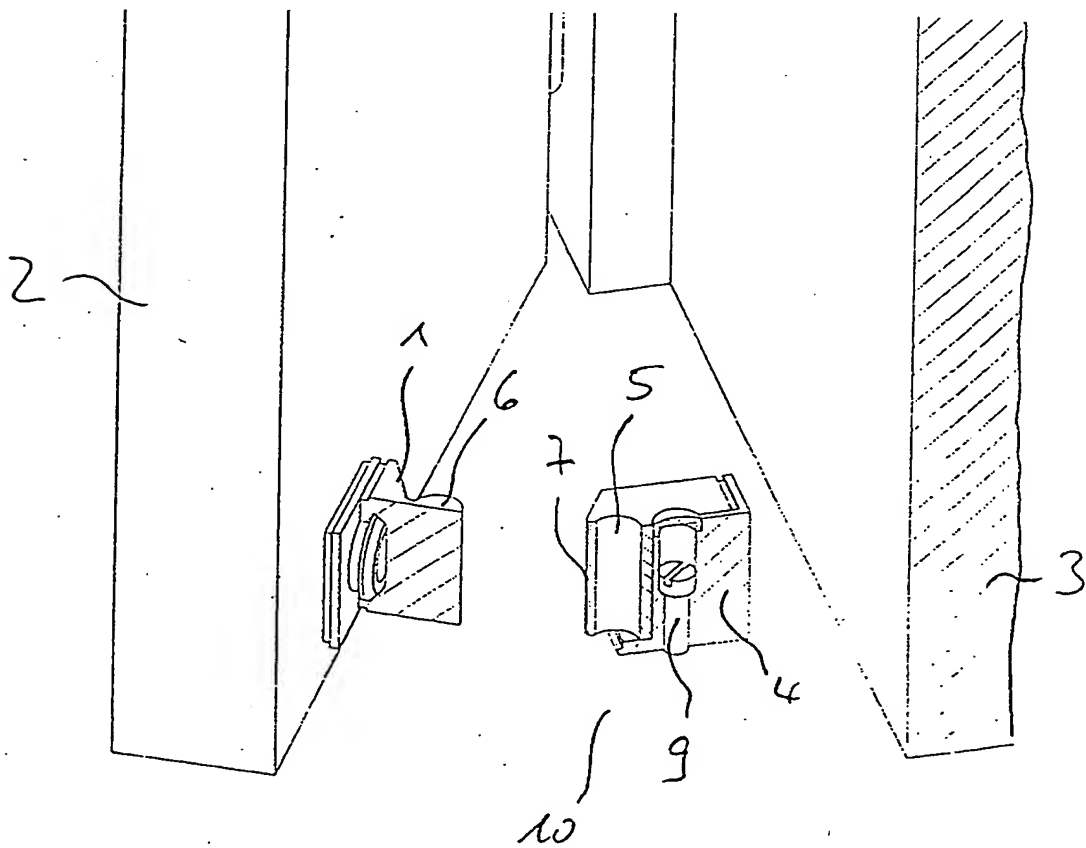


Fig. 4



9402836

2440094

Fig. 7

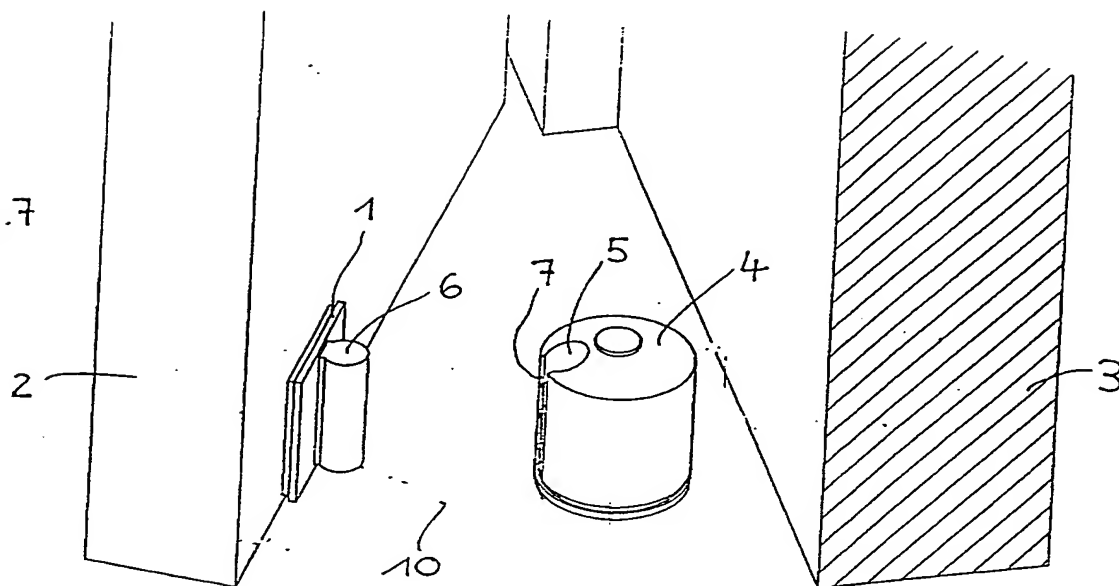
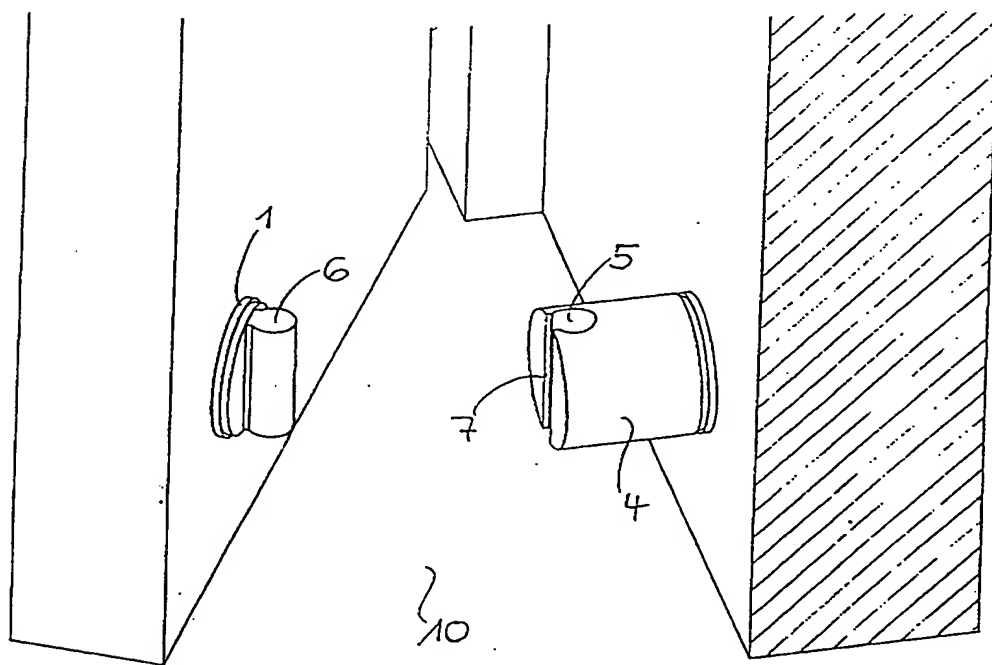


Fig. 8



9402838